

Jede Woche erscheint eine Nummer. Lithographirte Beilagen und in den Text gedruckte Holzschnitte nach Bedürfnis. — Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen, Postämter und Zeitungs-Expeditionen Deutschlands und des Auslandes an. — Abonnementspreis im

Eisenbahn-Beitung.

Organ der Vereine

deutscher Eisenbahn-Verwaltungen und Eisenbahn-Techniker.

Buchhandel 7 Gulden rheinisch oder 4 Thlr. preuss. Cour. für den Jahrgang — Einrückungsgebühr für Ankündigungen 2 Sgr. für den Raum einer gebaltenen Petitzeile. — Adresse: „Redaktion der Eisenbahn-Beitung“ oder: J. W. Meyler'sche Buchhandlung in Stuttgart.

XVI. Jahr.

10. Juni 1858.

Nro. 23.

Inhalt. Oesterreichische Eisenbahnen. I. K. K. priv. österr. Staatseisenbahn. II. Kaiser-Franz-Joseph Orientbahn. — Erfindungen und Verbesserungen. Rauchverhütung in mit Steinkohlen geheizten Dampfkesseln. — Zeitung. Inland. Oesterreich, Baden, Preußen, Luxemburg. Ausland. Frankreich. — Verkehr deutscher Eisenbahnen.

Oesterreichische Eisenbahnen.

I. K. K. priv. österr. Staatseisenbahn.

Aus den Verhandlungen der dritten Generalversammlung zu Wien am 20. Mai 1858 heben wir Nachstehendes hervor.

1. Die Arbeiten für die erste Herstellung der Eisenbahnen wurden im Jahre 1857 mit Eifer betrieben. Auf den in Betrieb stehenden Linien wurde die Rekonstruktion der Geleise und der hölzernen Brücken, die Vervollständigung der Personen-, Waaren- und Maschinenbahnhöfe und endlich die Verbesserung des Wasserreinigungsdienstes fortgesetzt. Die Linie Szegedin-Lemesvar, welche von der Staatsverwaltung gegen eine Pauschalvergütung von 10,000,000 fl. zur eigenen Ausführung übernommen wurde, ist am 16. November 1857, mit einer provisorischen Uebersetzung der Theiß, dem Verkehre übergeben worden. Die Linie von Lemesvar zur Donau hofft man im Laufe des Monats Juli d. J. vollenden zu können.

Die Gesamtarbeiten auf allen Linien weisen eine rastlose Thätigkeit in diesem, an angestrengten Leistungen so reichen Baujahre nach; die Bedeutung derselben geht aus der Summe der liquidirten Ausgaben hervor, welche sich, wie aus der nachstehenden Tabelle erhellt, im Ganzen für dieses Arbeitsjahr auf 15,165,000 fl. belaufen.

Benennung der Linien.	Länge in Meilen	Ausgaben pro 1857 fl. S. M.	
Nördliche Linie	63.37	2,899,000	
Südöstliche Linie	von Marchegg nach Szegedin	55.16	2,746,000
	von Szegedin nach Lemesvar	15.01	5,594,000
	von Lemesvar nach Jassonova	13.25	1,841,000
Linie von Draviza nach Bassasch	8.21	876,000	
Linie von Wien nach Neu-Szöny	20.73	855,000	
Diverse		354,000	
Summa	175.73	15,165,000	

Die Auslagen für Jahrbetriebsmittel beliefen sich bis Ende 1857 auf beiläufig 12,500,000 fl. C. M. Ihre Vermehrung seit 1855 geht aus folgender Uebersicht hervor.

	Anzahl	
	Anfangs 1855	Ende 1857
Lokomotiven	267	332
Tender	236	241
Persoenenwagen	301	516
Gepäck- und Frachtwagen	2946	6330

Es soll der durch die Abtretung der Strecke Szegled-Szolnok disponibel gewordene Betrag für die Vermehrung der Jahrbetriebsmittel verwendet werden, um selbst einem bedeutend gesteigerten Verkehre entsprechen zu können.

2. Die Arbeiten der ersten Herstellung in den Bergwerken, Hüttenwerken und Domänen der Gesellschaft haben zum Zwecke jene Mittel zu entfalten, welche die Verwerthung des Reichthums an Mineralien und Waldungen ermöglichen sollen. Es werden detaillirte Angaben gemacht über die Kohlenwerke in Böhmen und dem Banat, über die Metall-Bergwerke, Eisenhütten, Maschinenfabriken, die Forsten und Domänen u. Folgendes ist eine Uebersicht der auf die erste Herstellung verwendeten Auslagen.

Benennung des Betriebszweiges	Ausgaben		
	im Jahre 1857	vor dem Jahre 1857	Zusammen
Kohlenwerke	fl. 949,930	fl. 135,391	fl. 1,085,320
Metallwerke	37,202	45,386	82,588
Eisenwerke	486,482	144,790	631,272
Maschinen-Werkstätten	245,044	44,805	289,849
Domänen	4,780	2,385	7,165
Allgemeine Ausgaben	45,938	209,666	255,604
Zusammen	1,769,376	582,423	2,351,799

3. Die Länge der im Betriebe befindlichen Bahnen der Gesellschaft hat im Jahre 1857 eine zweifache Veränderung erfahren, welche jedoch nur die südöstliche Linie berührte, es wurde nämlich am 16. November die 15 Meilen lange Strecke Szegedin-Lemesvar dem Betriebe übergeben, und am 25. desselben Monats, infolge der in der letzten Generalversammlung erteilten Zustimmung die Strecke Szegled-Szolnok, in der Länge von 3.72 Meilen an die Theißbahn-Gesellschaft abgetreten, so daß die im Betriebe befindliche Eisenbahnstrecke der südöstlichen Linie bis zum 16. November 58.66, vom 16. bis 20. November 73.66, und vom 20. November bis zum Jahresabschluss 69.94, oder im Durchschnitt für das ganze Jahr 60.40 Meilen betrug. Die Länge der im Jahre 1857 im Betriebe gewesenen Eisenbahnstrecken beträgt für die nördliche Linie 61.87 Meilen, für die südöstliche Linie (durchschnittlich) 60.40 Meilen, für die Wien-Neu-Szönyer Linie 20.78 Meilen, zusammen 143.05 Meilen.

Die Einnahmen des Jahres 1857 hatten im Vergleich mit den Einnahmen des Jahres 1856 mit einem sehr bedeutenden Defizit begonnen, welches am 8. Juli die Maximalhöhe von 704,735 fl. erreichte; von diesem Zeitraume aber verminderte es sich nach und nach, so daß der Schluß des Verwaltungsjahres 1857 einen Ueberschuß von 389,303 gegen den des Vorjahres darbietet. Die gewöhnlichen Einnahmen stellen sich für das Jahr 1857 auf 13,949,339 fl., die verschiedenen Nebeneinnahmen auf 519,711 fl., mithin die gesammte Einnahme auf 14,469,050 fl.

Wenn man die Einnahmen der einzelnen Linien für 1857 mit den Ergebnissen des Jahres 1856 vergleicht, so ergibt sich pro Bahnmile für die nördliche Linie eine Mehreinnahme von 7, für die südöstliche Linie ein Ausfall von 11, und für die Wien-Neu-Szönyer Linie eine Mehreinnahme von 9, für sämtliche Linien aber eine Mindereinnahme von 2 Proz.

Die Ausgaben und Einnahmen sind in Folgendem zusammengefaßt:

	Strecke.							
	Nördliche		Südöstliche		Wien-Neu-Szöny		Zusammen	
	im Ganzen	pro Meile	im Ganzen	pro Meile	im Ganzen	pro Meile	im Ganzen	pro Meile
Einnahmen	fl. 6,790,567	fl. 109,255	fl. 5,032,204	fl. 99,871	fl. 1,646,279	fl. 78,394	fl. 14,469,050	fl. 100,991
Ausgaben	3,041,976	49,167	3,343,860	55,302	879,217	41,867	7,265,054	50,709
Ueberschuß	3,748,591	60,088	1,688,344	44,569	767,062	36,527	7,203,996	50,282
Die Ausgaben betragen v. d. Einnahmen	44.79%		55.13%		53.40%		50.21%	

Man war bestrebt mit möglichst wenig Zügen die möglichst größten Transporte zu bewältigen, und es ist gelungen, die Zahl der zurückgelegten Zugsmeylen, obwohl der Verkehre stärker als im Jahre 1856 gewesen ist, zu verringern; hiedurch erzielte man, ungeachtet der in gewissen Fällen gewährten Transport-Ermäßigungen einen höheren Ertrag pro Zugmeile als im Vorjahr, während in Folge verschiedener Ersparnisse in diesem Dienstzweige die Zugförderungs-Unkosten pro Zugmeile beinahe nicht variierten.

In dem Vorstehenden ist der 8.21 Meilen langen Strecke, Draviza-Bassasch, obwohl sie schon dem Betriebe übergeben ist, nicht erwähnt. Im Vorjahre hat das Betriebsergebnis einen Nettoertrag von 76,467 fl. ergeben, welcher sich für 1857 auf 21,117 fl. vermindert, da in diesem Jahre nur die verkauften Kohlen transportirt wurden, während im Vorjahre auch Transporte zur Approvisionirung der Magazine des Donaufers bewirkt worden waren. Das Nettoerträgnis des Betriebes der Eisenbahnstrecken für das Jahr 1857 beträgt unter Berücksichtigung der verschiedenen Nebeneinnahmen, und des geringen Ertrags-Ueberschusses der Draviza-Bassascher Linie im Ganzen 7,225,114 fl.

4. Der Betrieb der Bergwerke, Hüttenwerke und Domänen lieferte folgende Ergebnisse. Die Kohlenbergwerke in Brandeis und Klado haben im Jahre 1857 1,138,087 Ztr. Steinkohlen geliefert, um 149,217 Ztr. weniger als im Jahre 1856. Man hatte eine Einbuße von 1597 fl., was der Ertrags-